



**Antrag auf Erwerb einer Befugnis zur Weiterbildung und
Antrag auf Zulassung als Weiterbildungsstätte im stationären Bereich
für die Facharzt-Weiterbildung Allgemeinchirurgie**

Bitte beachten Sie, alle notwendigen Anlagen den Antragsunterlagen beizufügen.

Vorname Name Antragsteller	
---------------------------------------	--

<input type="checkbox"/>	Antrag auf Erteilung einer Einzelbefugnis
--------------------------	--

oder

<input type="checkbox"/>	Antrag auf Erteilung einer Gemeinsamen Befugnis* * Die weiteren Antragsteller müssen die Ergänzung zur Beantragung einer Gemeinsamen Befugnis beilegen.
--------------------------	---

oder

<input type="checkbox"/>	Antrag auf Erteilung einer Verbundbefugnis mit der/den Einrichtung/-en ... Die an der Verbundeinrichtung verantwortlichen Ärzte müssen ebenfalls eine entsprechende WB-Befugnis haben/beantragen.

Beantragter Umfang für die Facharzt-Weiterbildung Allgemeinchirurgie	Monate
---	---------------

Tätigkeit als ...			
<input type="checkbox"/>	Chefarzt	<input type="checkbox"/>	Oberarzt
<input type="checkbox"/>	Leitender Oberarzt	<input type="checkbox"/>	Facharzt
<input type="checkbox"/>	sonstiges		
in	<input type="checkbox"/> Vollzeit	<input type="checkbox"/> Teilzeit, Angabe in % und in Wochenstunden	% / h/Woche

Weitere Tätigkeit <u>in einer weiteren</u> Einrichtung	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
in einem Umfang von	Wochenstunden	
Angabe des weiteren Tätigkeitsortes		

Angaben zur Weiterbildungsstätte (WBS)

Weiterbildungsstätte ist	Akutkrankenhaus der		
	Grund- und Regelversorgung	<input type="checkbox"/>	
	Schwerpunktversorgung	<input type="checkbox"/>	
	Maximalversorgung	<input type="checkbox"/>	
	sonstiges		

Angaben zur Einrichtung an der sich Weiterbildungsstätte befindet

	Bettenzahl der gesamten Einrichtung
	Bettenzahl der Abteilung/Klinik (WBS) für die beantragte Weiterbildung

Personalschlüssel / Personelle Besetzung der Abteilung/Klinik (WBS) für beantragte Weiterbildung

(Zahlenangabe)

lt. Stellenplan	aktuell besetzt	
		Chefarzt
		Oberärzte
		Fachärzte
		Assistenzärzte, davon in Weiterbildung

Die WBS verfügt über

... die unter folgender Leitung stehen:

Notaufnahme	<input type="checkbox"/>	
Intensivstation	<input type="checkbox"/>	
Fachgebietsbezogene Ambulanz	<input type="checkbox"/>	

An der Einrichtung sind vorhanden

	24/7	wenn nicht 24/7 fachärztlich besetzt, Umfang sonst ...
Innere Medizin	<input type="checkbox"/>	
Orthopädie/Unfallchirurgie	<input type="checkbox"/>	
diagnostische Radiologie	<input type="checkbox"/>	
Endoskopie	<input type="checkbox"/>	

Apparative Ausstattung der WBS					
	CT <input type="checkbox"/>			Endoskopie <input type="checkbox"/>	
Statistische Angaben					
	Fallzahl stationär behandelter Patienten/Jahr	Jahr		Anzahl	
	Fallzahl ambulant behandelter Patienten/Jahr	Jahr		Anzahl	
	Fallzahl behandelter Patienten in Notaufnahme/Jahr	Jahr		Anzahl	

Röntgendemonstrationen	täglich <input type="checkbox"/>	wöchentlich <input type="checkbox"/>	pro Monat		pro Jahr	
Tumorkonferenz	täglich <input type="checkbox"/>	wöchentlich <input type="checkbox"/>	pro Monat		pro Jahr	
MM-Konferenz		wöchentlich <input type="checkbox"/>	pro Monat		pro Jahr	
Weiterbildungsveranstaltungen intern		wöchentlich <input type="checkbox"/>	pro Monat		pro Jahr	
Weiterbildungsveranstaltungen extern		wöchentlich <input type="checkbox"/>	pro Monat		pro Jahr	

Anstellungsverhältnis WBA					
normalerweise beträgt die Anstellung	<input type="checkbox"/>	1 Jahr	<input type="checkbox"/>	mehr als 1 Jahr	
es besteht die Option zu verlängern	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein	

In welchem Zeitverhältnis stehen					
Dienstleistung / Weiterbildung / Forschung und Lehre		%		%	%

Die Weiterzubildenden Ärzte erhalten ein gegliedertes Programm für die Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
Wann wurde es zuletzt aktualisiert?				

Dokumentierte Gespräche mit dem Weiterzubildenden zum Stand der Weiterbildung werden durchgeführt	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
Mindestens vierteljährlich	<input type="checkbox"/>			
Mindestens halbjährlich	<input type="checkbox"/>			
Mindestens einmal im Jahr	<input type="checkbox"/>			

Regelungen zum Bereitschaftsdienst*

Teilnahme der Weiterbildungsärzte am Bereitschaftsdienst in der Regel ab dem	Monat.
Durchschnittszahl der Bereitschaftsdienste der Weiterbildungsärzte	/ Monat

* sofern im Dienstmodell der WBS Bereitschaftsdienste vorgesehen sind.

wenn vorliegend: Die Weiterbildungsstätte ist/betreibt

Teil eines vertraglich vereinbarten WB-Verbundes	<input type="checkbox"/>	mit:
Teil eines vertraglich vereinbarten WB-Netzes	<input type="checkbox"/>	mit:
lose WB-Kooperationen mit anderen WBS	<input type="checkbox"/>	mit:

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel

Kompetenzbogen Facharzt-Weiterbildung Allgemein Chirurgie

Bitte lesen Sie die zeitlichen Anforderungen an die Weiterbildung (Weiterbildungsabschnitte) in der der WBO ÄK MV 2020 auf der Homepage der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern nach.
[Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern \(aek-mv.de\)](http://aek-mv.de)

Antragsteller

WB-Stätte

Berichtszeitraum
(12 Monate)

Hinweise:

KM: Kognitive und Methodenkompetenz (Kenntnisse)

Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit systematisch einordnen und erklären können.

Bitte kreuzen Sie diese Kompetenz nur dann als vermittelbar an, wenn eine vollständige Kognitive und Methodenkompetenz vermittelt werden kann = „systematisch einordnen und erklären“.

H: Handlungskompetenz (Erfahrungen und Fertigkeiten)

Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit eigenverantwortlich durchführen können.

Bitte kreuzen bzw. geben Sie hier eine Zahl nur dann an, wenn die Handlungskompetenz vollständig vermittelt werden kann = „selbständig durchführen“.

Bitte geben Sie wie folgt Auskunft (alle Zeilen sind auszufüllen):

Mit **KM** gekennzeichnete Zeilen bitte wie folgt angeben: **X** = Kompetenz vorhanden; **Ø** = Kompetenz nicht vorhanden

Mit **H** gekennzeichnete Zeilen grundsätzlich eine Anzahl (z.B. der durchgeführten Behandlungen/Untersuchung/Verfahren) angeben.

Sollte eine Angabe der Anzahl nicht sinnvoll erscheinen, bitte mit **X** = Kompetenz vorhanden, kennzeichnen,

Ist eine Kompetenz nicht vermittelbar, bitte mit **Ø** = Kompetenz nicht vorhanden, kennzeichnen.

Mitwirkung: Dem Weiterzubildenden muss die Teilnahme an einer Untersuchung/Therapie, die primär durch einen anderen Arzt erbracht wird, auch interdisziplinär ermöglicht werden.

Gemeinsame Inhalte der Facharzt-Weiterbildungen im Gebiet Chirurgie		werden vermittelt
Übergreifende Inhalte im Gebiet Chirurgie		
KM	Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien	
H	Chirurgische Techniken und Instrumentengebrauch, insbesondere Inzision, Präparation, Retraktion, Naht- und Knotentechniken	
H	Chirurgische perioperative Behandlung einschließlich Vorbereitung, Lagerungstechniken, Nachsorge und Komplikationsmanagement sowie Indikationsstellung zu weiterführenden Maßnahmen	
H	Techniken der temporären Ruhigstellung und Fixationsverbände	
H	Prophylaxe, Diagnostik und Therapie von Thrombosen	
KM	Wundheilung und Narbenbildung	

H	Wundmanagement und stadiengerechte Wundtherapie sowie Verbandslehre einschließlich verschiedene Wundauflagen, Unterdruck- und Kompressionstherapie	
H	Defektdeckung bei akuten und chronischen Wunden	
KM	Grundlagen der medikamentösen Tumortherapie	
KM	Basisbehandlung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten	
KM	Scoresysteme und Risikoeinschätzung	
Lokalanästhesie und Schmerztherapie		
H	Lokal- und Regionalanästhesien	
H	Abklärung peri- und postoperativer Schmerzzustände	
H	Diagnostik und Therapie nach dokumentierten Schmerztherapieplänen	
H	Behandlung von Patienten mit komplexen Schmerzzuständen	
H	Injektionen und Punktionen	
Notfall- und Intensivmedizin Die jeweils 6-monatige WB-Abschnitte Notaufnahme und Intensivmedizin müssen in der Regel durch Kooperation mit den jeweils für die Notaufnahme bzw. Intensivstation zuständigen Weiterbildungsbefugten erfolgen.		wird vermittelt
H	Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen	
H	Kardiopulmonale Reanimation	
KM	Pathophysiologie von schweren Verletzungen, des Polytraumas und deren Folgen	
H	Indikationsstellung zur Notfall-Laparotomie und Thorakotomie	
H	Überwachung, Monitoring, Dokumentation und Betreuung von intensivmedizinischen Patienten	
KM	Differenzierte Beatmungstechniken	
H	Atemunterstützende Maßnahmen bei intubierten und nicht-intubierten Patienten	
KM	Beatmungsentwöhnung bei langzeitbeatmeten Patienten	
H	Mitbehandlung bei septischen Krankheitsbildern	
KM	Pharmakologie der Herz-Kreislauf-Unterstützung	
H	Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung	
H	Zentralvenöse Zugänge	
H	Arterielle Kanülierung und Punktionen	
H	Thorax-Drainage	
H	Legen eines transurethralen und suprapubischen Katheters	

Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildungen Allgemeinchirurgie

Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Viszeralchirurgie		Einrichtung	Persönlich
KM	Berufsgenossenschaftliche Heilverfahren einschließlich Durchgangsarztverfahren	ja/nein	ja/nein
KM	Grundlagen der Verwendung alloplastischer Materialien	ja/nein	ja/nein
Notfalleingriffe		Einrichtung	Persönlich
H	Erkennung, Diagnostik, Therapie und interdisziplinäres Management für den Schwer- und Mehrfachverletzten	Anzahl	Anzahl
H	Zugang zum Thorax	ja/nein	ja/nein
H	Notfalleingriffe im Bauchraum, z. B. bei Ileus, Blutung, Peritonitis, Milzruptur, Hohlorganperforationen	Anzahl	Anzahl
Diagnostische Verfahren		Einrichtung	Persönlich
H	Sonographische Untersuchungen des Abdomens und des Retroperitoneums	ja/nein	ja/nein
H	Sonographische Untersuchungen der Urogenitalorgane	ja/nein	ja/nein
H	Notfallsonographien (eFAST)	ja/nein	ja/nein
H	Sonographie des Bewegungsapparats	ja/nein	ja/nein
H	Rektosigmoidoskopie	ja/nein	ja/nein
H	Proktoskopie	ja/nein	ja/nein
H	Indikation, Durchführung und Befunderstellung von konventioneller Röntgendiagnostik, davon	ja/nein	ja/nein
H	- Notfalldiagnostik: Röntgendiagnostik ohne CT im Rahmen der Erstversorgung bei Erwachsenen und Kindern	ja/nein	ja/nein
H	- Skelett, Schädel, Stamm- und Extremitätenskelett in angemessener Gewichtung	ja/nein	ja/nein
H	- intraoperative radiologische Befundkontrolle	ja/nein	ja/nein
H	Indikationsstellung und Befundinterpretation weiterer bildgebender Verfahren	ja/nein	ja/nein
Weichteilverletzungen, Wunden und Verbrennungen		Einrichtung	Persönlich
H	Weichteileingriffe, z. B. an Sehnen, Bändern, Muskeln, Haut, Weichteiltumoren und bei Infektionen	Anzahl	Anzahl
H	Prävention, Diagnostik und Therapie des zentralen und peripheren Kompartmentsyndroms	Anzahl	Anzahl
H	Diagnostik und Therapie unkomplizierter Weichteilverletzungen	ja/nein	ja/nein
H	Erkennung und Erstversorgung von komplexen Weichteilverletzungen und Verbrennungen	ja/nein	ja/nein

H	Resektion gutartiger oberflächlicher und peripherer Weichteiltumore	Anzahl	Anzahl
H	Inzision und Exzision von Hautabszessen	Anzahl	Anzahl
Konservative Therapiemaßnahmen		Einrichtung	Persönlich
H	Konservative Behandlung einschließlich schmerztherapeutischer Maßnahmen bei Luxationen, Frakturen, Distorsionen	Anzahl	Anzahl
Verletzungen, Erkrankungen und Funktionsstörungen der Hand		Einrichtung	Persönlich
KM	Häufigste Verletzungen und Funktionsstörungen der Hand	ja/nein	ja/nein
H	Erkennung und Erstversorgung von komplexen Verletzungen, Erkrankungen und Funktionsstörungen der Hand	Anzahl	Anzahl
H	Diagnostik, konservative und operative Therapie von nicht-komplexen Verletzungen und Funktionsstörungen der Hand	ja/nein	ja/nein
Verletzungen, Erkrankungen und Funktionsstörungen der viszerale Organe und Gefäße		Einrichtung	Persönlich
H	Implantation und Explantation von intravenösen Portkathetern	ja/nein	ja/nein
H	Operative Versorgung von Perianalabszessen	ja/nein	ja/nein
H	Exzision von Perianalvenenthrombosen	ja/nein	ja/nein
H	Hämorrhoidenoperation einschließlich Therapie einer Fissur	ja/nein	ja/nein
H	Operative Therapie von Hernien, davon	ja/nein	ja/nein
H	- Leistenhernie	ja/nein	ja/nein
H	- Bauchwandhernie	ja/nein	ja/nein
H	- Narbenhernie	ja/nein	ja/nein
KM	Methoden der Gefäßfreilegung, Embolektomie und Thrombektomie	ja/nein	ja/nein
KM	Methoden der Varizenoperation	ja/nein	ja/nein
H	Laparotomien und deren Verschluss, auch minimal invasiv	ja/nein	ja/nein
H	Resektionen, Übernähungen, Exstirpationen, konventionelle, endoskopische und interventionelle Techniken, davon	ja/nein	ja/nein
H	- Appendektomie	ja/nein	ja/nein
H	- Cholezystektomie	ja/nein	ja/nein
H	- explorative Laparotomie und/oder Laparoskopie	ja/nein	ja/nein
H	- Magenübernähung	ja/nein	ja/nein
H	- Dünndarmresektion	ja/nein	ja/nein
H	- Stomaanlage und Stomarückverlagerung	ja/nein	ja/nein
H	- Eingriffe am Kolon	ja/nein	ja/nein

Verletzungen, Erkrankungen und Funktionsstörungen des Kopf- und Halsbereichs		Einrichtung	Persönlich
KM	Anomalien der anatomischen Strukturen des Halses	ja/nein	ja/nein
H	Zervikale Eingriffe, z. B. an der Schilddrüse, Tracheotomie, Lymphknoten- Probeexzision	Anzahl	Anzahl
Verletzungen, Erkrankungen und Funktionsstörungen der Bewegungsorgane		Einrichtung	Persönlich
KM	Operationsschritte bei Erkrankungen und Verletzungen an Extremitäten, Wirbelsäule, Becken und Thorax	ja/nein	ja/nein
H	Weichteileingriffe, z. B. an Sehnen, Bändern, Muskeln, Haut, Weichteiltumoren	ja/nein	ja/nein
H	Osteosynthesen bei Typ A- und B-Frakturen, davon	ja/nein	ja/nein
H	- an langen Röhrenknochen	ja/nein	ja/nein
H	- am distalen Radius	ja/nein	ja/nein
H	- am oberen Sprunggelenk	ja/nein	ja/nein
H	- bei subcapitaler Humerusfraktur	ja/nein	ja/nein
H	- am Ellenbogengelenk	ja/nein	ja/nein
H	Operative Therapie bei Infektionen an Weichteilen, Knochen oder Gelenken	ja/nein	ja/nein
H	Implantatentfernungen	ja/nein	ja/nein
Strahlenschutz		Einrichtung	Persönlich
KM	Grundlagen der Strahlenbiologie und Strahlenphysik bei der Anwendung ionisierender Strahlen am Menschen	ja/nein	ja/nein
KM	Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personal-überwachung und des baulichen und apparativen Strahlenschutzes	ja/nein	ja/nein
H	Voraussetzungen zur Erlangung der erforderlichen Fachkunden im gesetzlich geregelten Strahlenschutz	ja/nein	ja/nein

Anmerkungen:

Ort, Datum

Unterschrift

Stempel
Einrichtung

Bitte fügen Sie Ihrem Antrag folgende Anlagen bei:

(falls nicht bereits in vorherigen Antragsverfahren eingereicht oder Änderungen eingetreten sind)

1. beruflicher Werdegang
2. Beschreibung der beruflichen/ärztlichen Tätigkeitsfelder und evtl. Besonderheiten der WB-Stätte
3. bei operativen Fächern: ein persönlicher Operationskatalog der letzten zwei Jahre (keine OPS-Übersicht)
4. das gegliederte Programm für die Umsetzung der Weiterbildung im beantragten Weiterbildungsabschnitt an der Weiterbildungsstätte (§ 5 Abs. 10 WBO ÄK MV 2020)
5. Darstellung der apparativen Ausstattung der Weiterbildungsstätte
6. Formular: Erklärung zur Teilnahme an Verbundregelungen

Das entsprechende Formular für Punkt 6 finden Sie unter:

www.aek-mv.de / Ärzte / Weiterbildung / Antrag WB-Befugnis / Anlagen zum Antrag